

Israel greift erneut Hisbollah-Ziele im Libanon an - Spannungen steigen!

Israels Militär greift erneut Hisbollah-Ziele im Libanon an, trotz nahender Waffenruhe. Zivile Opfer steigen dramatisch.

Beirut, Libanon - Die Spannungen zwischen Israel und der libanesischen Hisbollah erreichen erneut einen kritischen Punkt. Laut Berichten von **Krone.at** hat die israelische Armee gezielte Angriffe auf mehrere militärische Ziele der Hisbollah im Libanon durchgeführt. Diese Angriffe wurden unter Berufung auf Geheimdienstinformationen gerechtfertigt und richteten sich gegen Raketenabschussanlagen sowie militärische Einrichtungen der Gruppe. Die israelischen Streitkräfte betonten, ihre Operationen zielen darauf ab, Bedrohungen für den Staat Israel auszuschalten und die Wiederherstellung militärischer Fähigkeiten der Hisbollah zu unterbinden, trotz der im November letzten Jahres vereinbarten Waffenruhe, die nun ausläuft.

Explosionen und militärische Offensive

Zusätzlich zu den Luftangriffen kam es im Libanon zu schweren Explosionen bei Geräten der Hisbollah, die mit zahlreichen Opfern in Verbindung stehen. **Wikipedia** berichtete, dass bei diesen Explosionen mindestens 37 Menschen starben und rund 3000 verletzt wurden, einschließlich hochrangiger Persönlichkeiten. Bei den Vorfällen beschuldigten libanesischen Minister Israel, hinter den Explosionen zu stecken. Inmitten dieser Eskalation flogen die israelischen Streitkräfte mehrere Angriffe in der Region, die als die heftigsten seit Beginn der Auseinandersetzungen im Oktober 2023 beschrieben wurden.

Der Generalstabschef der IDF warnte vor erweiterten militärischen Fähigkeiten, die gegen die Hisbollah zum Einsatz kommen könnten.

Die wieder aufgeflamten Angriffe seitens Israels und die Antwort der Hisbollah, die Raketen auf nordisraelischen Gebieten abfeuert, zeigen eine deutliche Eskalation des Konflikts. Dabei wurden täglich unzählige Raketen auf israelisches Territorium abgefeuert, während die IDF gezielte Luftangriffe auf die Raketenanlagen der Hisbollah flogen. Dies könnte zu einer weiteren Eskalation führen, die möglicherweise auch internationale Auswirkungen hat, während die Region weiterhin angespannt bleibt.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Angriffe, Explosionen
Ort	Beirut, Libanon
Verletzte	3000
Quellen	• www.krone.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at